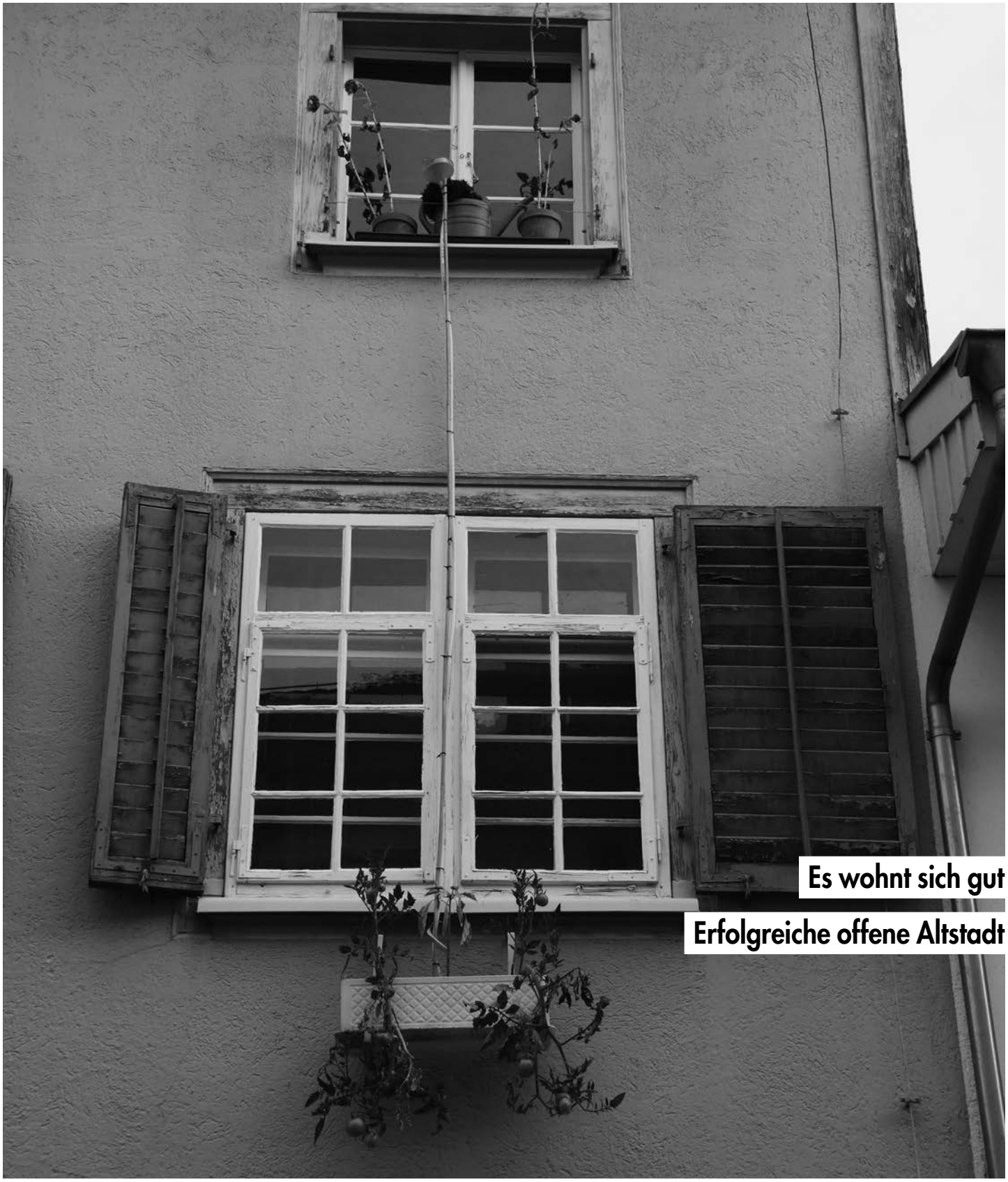
»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 34. Jg. Nr. 112, Oktober 2014



Es wohnt sich gut

Erfolgreiche offene Altstadt

Kienast
Immobilien Verwaltung

Marktgasse 66, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Wischmop und Holunder

Wir entlasten Sie bei allen anfallenden Arbeiten rund um **Mensch, Tier, Haus und Garten.**

Reinigungen, Einkäufe, Hundespaziergänge, Rasenmähen und noch vieles mehr.

Auch während Ihrer Abwesenheit oder in Ihren Ferien übernehmen wir gerne die Pflege von Tier, Haus und Garten.

Rufen Sie uns an oder Benutzen Sie unser Kontaktformular.

Tel. 077 423 33 83
info@wischmopundholunder www.wischmopundholunder.ch

Aus der Altstadt wollen sie nie mehr weg

So stand es sinngemäss im «Landbote» anlässlich des «Tages der offenen Altstadt» – und das trifft die Sache auf den Punkt. Wer schon lange in der Altstadt wohnt, ob in den eigenen vier Wänden oder im Alterszentrum, weiss deren Vorzüge zu schätzen. Mit gutem Grund.

Alles befindet sich in nächster Nähe: verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, der Coiffeur-Salon, die Arztpraxis, die Apotheke sowie zahlreiche Restaurants und Cafés, die zum Verweilen einladen. Wer schon länger in der Altstadt wohnt, weiss deren Vorzüge zu schätzen. Das zeigte sich auch Anfang September, als der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) anlässlich der 750-Jahr-Feier zum «Tag der offenen Altstadt» eingeladen hatte. «Damit wollten wir der Bevölkerung die Gelegenheit bieten, sich mit dem Thema Wohnen in der Altstadt bekannt zu machen», betont Paul Lehmann, langjähriger früherer Präsident des BVA. Er selber wohnt seit Jahren in der Altstadt und hat sich immer wieder für eine lebenswerte Altstadt starkgemacht.

Man lebt gut in der Altstadt, weil sie Harmonie ausstrahlt.

Über 19 000 Bewohner

Im Kreis Altstadt, dem zweitgrössten Stadtteil, wohnen heute über 19 000 Menschen. In den nächsten fünfzehn Jahren wird mit einer Zunahme von fünfzehn Prozent gerechnet. 2028 dürfte der Kreis Altstadt über 22 000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Demgegenüber steht ein Rückgang der 80-jährigen und älteren Personen innerhalb der nächsten fünfzehn Jahre. Derzeit wohnen 1248 Personen, die über 80 Jahre alt sind, im Kreis Altstadt. 2028 werden es noch 1018 Personen sein, also rund 18 Prozent weniger. Nicht miteingerechnet in diese Zahlen sind die Umzüge in die Alterszentren und Altersresidenzen. «Dazu haben wir heute noch kein Modell, das verlässliche Prognosen ergeben könnte. Somit wissen wir nicht, wie viele Personen ab 80 Jahren in fünfzehn Jahren in eine der Alterseinrichtungen in der Altstadt und im Mattenbach ziehen werden», sagt Stadtrat Nicolas Galladé (SP), Vorsteher des Departements Soziales.

Man lebt gut in der Altstadt, weil Geduld nur für Reiche da ist.

Ihnen gefällt es hier

Es dürften einige sein. Denn gerade auch älteren Menschen gefällt es in der Altstadt. Bei schönem Wetter sitzen sie im Frühling und im Spätherbst vor dem Alterszentrum Neumarkt oder trinken ihren Tee oder Kaffee im benachbarten Restaurant Neumarkt und geniessen dabei die wärmenden Strahlen der Sonne. «Zudem ist in der Altstadt immer etwas los. Da wird es einem nie langweilig», erzählt ein Zentrumsbewohner.

Man lebt gut in der Altstadt, weil sie autofrei ist.

Wer wiederum noch zu Hause in den eigenen vier Wänden lebt, schätzt die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, die bequem zu Fuss zu erreichen sind. «Alles, was man für den täglichen Gebrauch benötigt, ist in Gehweite und man braucht kein Fahrzeug», beantwortet ein langjähriger Altstadtbewohner die Frage, weshalb er gerne mitten im Stadtzentrum wohnt. Die meisten Hausbesitzer würden zudem Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild ihrer Liegenschaften legen. Und die grosszügigen Grünanlagen wie der Stadtpark oder der «Vögelipark» seien quasi der Sauerstoff für die Altstadt. Andere Bewohner schliessen sich ihm an – wie eine nicht repräsentative Umfrage zeigt. Dass hingegen immer mehr alteingesessene Altstadt-Geschäfte ihre Tore schliessen, finden gerade ältere Bewohnerinnen und Bewohner schade.

Zahlreiche Hilfsangebote

Wer nicht in den eigenen vier Wänden wohnt, kann das Wohn- und Betreuungsangebot für ältere Menschen in den Stadtkreisen Altstadt und Mattenbach in Anspruch nehmen. Einen wichtigen Platz nehmen dabei die städtischen Alterszentren Adlergarten, Neumarkt und Brühlgut ein, ebenso das privat geführte Seniorenzentrum Wiesengrund mit der Residenz Eichgut und die Senio-

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

»8400« Altstadt

Neues Redaktionsteam
Gesucht ab 2015

Lust auf Freiwilligenarbeit? Sie texten und fotografieren. Ihre Stimme wird gehört.

Melden Sie sich unter:
prl@bluewin.ch

renresidenz Konradhof. Neben den stationären Angeboten bietet die Spitex umfassende Hilfe und Betreuung zu Hause an. Die Alterswohnungen der GAIWO wiederum offerieren ihren Mieterinnen und Mietern ein zusätzliches Paket an Grundleistungen, im Sinne des begleiteten Wohnens.

Man lebt gut in der Altstadt, weil Döner die Hauptspeise ist.

Dass Altersfragen auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt interessieren, zeigen jeweils die Veranstaltungen des Departements Soziales. Dort erhalten sie Informationen aus erster Hand. Damit sich die Besucher ein Bild von den zur Verfügung stehenden Angeboten machen können, stellen jeweils verschiedene Organisationen an Informationsständen ihre Dienstleistungen vor. So etwa die Spitex, die Alters- und Pflegezentren, spezielle Wohngruppen, Pro Senectute und die Alzheimervereinigung, um nur einige der zahlreichen Institutionen aufzuzählen. Alte Menschen seien eigenständige Persönlichkeiten, die von ihrer Biografie und ihrer Lebenserfahrung geprägt sind, sagt Nicolas Galladé. «Es gibt auf der einen Seite aktive und vitale Senioren, die ohne fremde Hilfe leben können, auf der andern Seite aber auch Menschen, die auf Pflege und Betreuung angewiesen sind.» Primär gehe es darum, dass alle älteren Menschen die Möglichkeit auf ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im Alter haben, betont Galladé. Dabei gilt die Devise ambulant vor stationär.

Der neuste Bericht des Stadtrats zur demografischen Entwicklung der älteren Bevölkerung zeigt im Übrigen, dass von der Altersgruppe der 80-jährigen und älteren Personen rund 84 Prozent im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung leben. Dies sei unter anderem ein Resultat der Neuausrichtung der städtischen Alterszentren, so Galladé. «Sie haben ihr Angebot vom reinen Alterswohnen hin zu mehr Pflegeplätzen

Man lebt gut in der Altstadt, weil sie multi-kulti ist.

verlagert. Diese Veränderung entspricht dem Wunsch älterer Menschen, erst dann in ein Heim zu gehen, wenn es aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen nicht mehr anders geht.»

Kinder in der Altstadt

In der Winterthurer Altstadt haben seit jeher auch Familien mit Kindern gewohnt. Mancher heute 80-Jährige kann sich noch gut daran erinnern, wie es ennet dem Stadtgarten Pünten und Schrebergärten gab, ein idealer

Man lebt gut in der Altstadt, weil es Landwirtschaftssubventionen gibt.

Ort zum Spielen. Bubencliquen von der Steinberg- und der Obergasse verbündeten sich gegen die «Stadthaussträssler» und trugen ihre Fehden untereinander aus. Auch heute leben nach wie vor Familien mit Kindern in der Altstadt. Platz zum Spielen finden sie genug: Da gibt es den Kirchplatz, den Stadtpark oder den «Vögelipark». Hier kann man sich so richtig austoben, tschutten oder Fangis spielen.

Den eigenen Garten habe er seit Kindesbeinen an nie vermisst, sagt zum Beispiel Lukas Mosimann, der in der Altstadt aufgewachsen ist und den »8400« ALTSTADT seinerzeit porträtiert hat. «Ich hatte ja den Kirchplatz zum Spielen, und oft habe ich mich mit meinen Freunden auch an der Obergasse getroffen», erinnert er sich.

Man lebt gut in der Altstadt, weil Gesetze nicht gelten.

Speziell hat ihm früher gefallen, dass er nicht weit in die Schule hatte. Ein paar Schritte aus dem Haus über den Kirchplatz, durch die Obergasse in den Unteren Graben Richtung Stadt-

Man lebt gut in der Altstadt, weil sie einfach schön ist.

hausstrasse – und schon hatte er sein Schulhaus erreicht. Zu Fuss, innert weniger Minuten. Wie andere Kinder und Jugendliche, die in der Altstadt aufgewachsen sind, bringt ihn nichts so leicht aus der Ruhe. An den Lärm, der manchmal herrscht, haben sie sich gewöhnt. Im Ausgang mit Kollegen profitieren sie davon, dass sie zentral in der Nähe von zahlreichen Bars und Szenentreffs wohnen. Kein Wunder schätzen Freunde, die von auswärts kommen, die Elternwohnungen der Altstadtjugendlichen auch als willkommene Übernachtungsgelegenheit, wenn es einmal spät werden sollte. (cl)

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

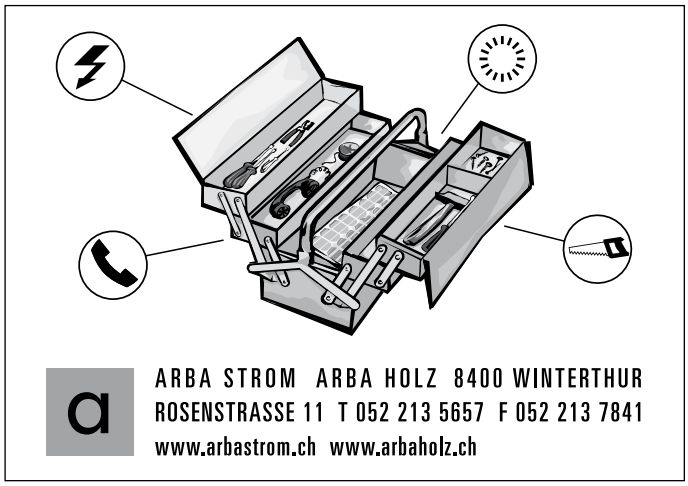
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Sozialdiakonische Mitarbeitende
  Tel. 052 202 19 13; 052 212 79 45; 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- *Wohnberatung /Anmeldung Alterszentren*
  Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Tel. 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Tel. 044 299 44 11
- *Beratungspunkt Winterthur,*
  Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen,
  Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89
- *Dargebotene Hand*
  Tel. 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle*
  für gewaltbetroffene Frauen
  Tel. 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
  Tel. 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle Winterthur*
  Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

- *Alter und Pflege Spitex Stadt Winterthur*
  Zentrum Palmstrasse, Palmstrasse 16a, 8400 Winterthur
  Spitex Zentrum Palmstrasse: 052 267 46 64
  E-Mail: spitex.palmstrasse@win.ch
  Anmeldestelle für Eintritte:
  Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25, E-Mail: spitex@win.ch
- *Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten*,
  Gärtnerstrasse 1, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 42 42,
  Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17-18 Uhr,
  Samstag und Sonntag 10-11 Uhr.
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender*
  Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur*
  Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- *Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW*
  Information, Abklärung, Beratung, Therapie
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder / Jugend / Familie

- *kjz Winterthur (Kinder- und Jugendhilfe-Zentrum),*
  Erziehungsberatung, Jugend- und Familienberatung,
  Alimenthilfe
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3
  Beraterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2.+ 4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats, nur auf Voranmeldung:
  St. Gallerstr. 50, Tel. 052 266 90 60
- *Schulergänzende Kinderbetreuung*
  Tel. 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Tel. 052 213 90 40



Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA)

- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09
  An Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- *Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,*
  Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51, Mo - Fr von 9:00 - 11:30 Uhr,
  www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- *Unentgeltliche Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62, Mo bis Mi 14:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.soziales.winterthur.ch

«Tag der offenen Altstadt»

750 Jahre Winterthur. Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) hat zu diesem Anlass am 6. September 15 Orte (Wohnungen, Höfe, Gärten und Terrassen) für interessierte Besucher geöffnet. Am Treffpunkt vor dem Restaurant «Schäfli» bekamen die Schaulustigen einen Plan – und dann ging es individuell los. An vielen Schauplätzen gab es Getränke und Snacks, aber viele Besucherinnen und Besucher hatten dafür fast keine Zeit, sie wollten alles sehen, und das war anspruchsvoll. Das Schöne: Es gab nur glückliche Gesichter, sowohl bei den Gästen wie auch bei den Gastgebern. Die beiden Co-Präsidentinnen des BVA haben ganze Arbeit geleistet. (pl)

Der einmalige Neustadt-Hof, die grüne Oase.

Die Familienwohnung im Neustadthaus mit vielen Kindern.

Eine Wohnung aus der guten alten Zeit.

Terrassenlandschaft zwischen Marktgasse und Stadthausstrasse.

Eine Wohnung der neuesten Generation an der Marktgasse.

Eine BVA-Crew betreut am Graben die interessierten Gäste.

TERMINE

Altstadt-Znacht

6. Oktober, 3. November, 1. Dezember,
jeweils 19.30 Uhr, Alte Kaserne.

Baustelle Terresta

Bruno Stefaninis Baustelle an der Steinberggasse schleicht sich langsam voran. Bereits sind die Fenster drin, und der Putz ist aufgetragen. Dafür geht es Bruno Stefanini und seiner Stiftung schlecht. »8400« Altstadt blickt in der Angelegenheit nicht durch. Sie wünscht aber Bruno Stefanini für seinen weiteren Lebensweg nur alles Gute. Der alte und sicher sehr eigensinnige Mann hat für die Altstadt Grosses geleistet. Dafür gebühren im Dank und Anerkennung. (pl)

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname

Beruf Alter

Strasse Nr.

Telefon E-Mail

Unterschrift

Coupon einsenden an: Peter Urweider, General-Guisan-Strasse 5, 8400 Winterthur oder per e-mail an peter.urweider@bluewin.ch

»8400« Altstadt

Liebe Leserin
Lieber Leser

In der Altstadt lässt sich gut leben. Das hat der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) mit seinem «Tag der offenen Altstadt» bewiesen. Eine grosse Schar Besucherinnen und Besucher staunten über die Vielseitigkeit der Altstadt. Es gibt sonst nur selten Zutritt in die Hinterhöfe, Gärten und auf die Terrassen. Und noch seltener in die Wohnungen.

Manchen Bewohnerinnen und Bewohnern war etwas mulmig zumute, als sie sich bereit erklärten, mitzumachen. Wie viele Leute kommen da, kommen gar Diebe und Räuber? Es kamen nur anständige Leute, eher ältere, darunter viele Frauen. Und alle waren begeistert. Der Anlass war eine gute Werbung für die Altstadt.

Winterthur pfeift aus dem letzten Loch. Die Stadt will deshalb auch das kleinste Haus in der Altstadt verkaufen. Man spricht bereits von 400'000 Franken, die geboten werden (ohne Gewähr). Jeder, der denken kann, weiss: Die beste Kapitalanlage ist eine Liegenschaft. Wenn die Stadt also ihren Besitz verscherbelt (offensichtlich auch zu Wucherpreisen), dann ist das schlicht kurzsichtig, man möchte fast sagen dumm. «Dummheit ist lernbar», hat Jürg Jegge einmal geschrieben. Offensichtlich hat der Stadtrat gut gelernt.

Paul Lehmann, Redaktor »8400« Altstadt

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 113 für Beiträge und normale Inserate ist der 8. September 2014. Für Wahl- und Abstimmungsinserate ein Monat früher. Die Insertionsbedingungen, Erscheinungsdaten und die bisherigen Ausgaben der »8400« Altstadt finden Sie auf der Homepage des BVA: www.8400-bva.ch.
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt.